

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das neue Jahr 2021 wünschen wir Ihnen alles Gute, viel Erfolg und vor allem beste Gesundheit. Anbei erhalten Sie unseren Newsletter. Er soll Sie über Neuigkeiten zum Förderprogramm **LEADER**, zur ländlichen Entwicklung und der Arbeit des Regionalmanagements informieren.
Die Themen dieses Newsletters:

Inhaltsverzeichnis

1. NEUES AUS...

a) der LEADER – Region „Zwickauer Land“

LEADER-ÜBERGANGSFÖRDERPERIODE GESTARTET

LEADER-ENTWICKLUNGSSTRATEGIE AKTUALISIERT

REGIONALBUDGET ERZIELT AUCH 2020 BREITE WIRKUNG IM ZWICKAUER LAND

ABSCHLUSSEVALUIERUNG DER FÖRDERPERIODE 2014-2020 HAT BEGONNEN

„ZUKUNFT NUR MIT DIR!“ – JUGEND GEWINNT 20.000 € FÜR NACHHALTIGE IDEEN

DENKMAL-HANDWERKER-PREIS 2020 IN DER LEADER-REGION „ZWICKAUER LAND“

b) Sachsen

FÖRDERTOPF „VITALE DORFKERNE“ IN SACHSEN WIRD KLEINER

„BERGGESCHREY“ LEGT KLEINPROJEKTEFONDS „BERGBAUERBE“ AUF

2. WETTBEWERBE UND FÖRDERUNG

AUFRUF ZUR MEHRWERTINITIATIVE „NACHHALTIG AUS DER KRISE“

TASSILO-TRÖSCHER-WETTBEWERB

JUGENDKUNSTTRIENNALE 2021 IN ZWICKAU

3. TERMINE

DINA-TREFF AM 21.01.2021 – ONLINE-FUNDRAISING FÜR VEREINE

ZUKUNFTSFORUM FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM RAHMEN DER INTERNATIONALE GRÜNE WOCHE 2021 ALS DIGITALE VERANSTALTUNG

4. PUBLIKATIONEN

GLOSSAR ZUR ERKLÄRUNG WESENTLICHER BEGRIFFE DER DIGITALISIERUNG

BROSCHÜRE „ERFOLGSGESCHICHTEN LÄNDLICHER ENTWICKLUNG“

BROSCHÜRE „LEADER IN DEUTSCHLAND: STARK IN DER KRISE!“

BROSCHÜRE „LÄNDLICHE REGIONEN VERSTEHEN - FAKTEN UND HINTERGRÜNDE“

STUDIE „ENGAGEMENT IN SACHSEN – WOFÜR SICH MENSCHEN EINSETZEN UND WELCHEN RAHMEN ES BRAUCHT“



1. Neues aus...

a) der LEADER – Region „Zwickauer Land“

LEADER-Übergangsförderperiode gestartet

Die offizielle Laufzeit der EU-Förderperiode 2014-2020 ist zu Ende gegangen. Nun schließen sich zwei Jahre Übergangsperiode an, in der alle LEADER-Regionen neues Geld erhalten sollen. Noch wichtiger ist die Information, dass dies einer Verlängerung der EU-Förderperiode gleich kommt, da neues Geld zu den bisherigen Bedingungen und Verfahren vergeben werden soll. Zudem stehen bislang ungebundene Gelder, möglicherweise auch aus Vorhaben, die durch die Region ausgewählt, aber nicht umgesetzt werden, der Region weiterhin zur Verfügung. Wir laden daher alle Interessierten ein, sich mit Projektideen zur Weiterentwicklung unserer ländlichen Räume an das Regionalmanagement zu wenden. Beratungen finden bis auf weiteres nur online oder telefonisch statt.

LEADER-Entwicklungsstrategie aktualisiert

Das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung hat die 8. Änderung der LEADER-Entwicklungsstrategie des Zwickauer Landes bestätigt. Damit ist die Fördergrundlage nun wieder auf einem aktuellen Stand.

Wichtigster Anlass zur Aktualisierung war die Neuwahl des Entscheidungsgremiums zur Mitgliederversammlung am 14. September 2020. Die 15 Mitglieder und ihre jeweiligen Stellvertretungen nehmen die weitreichenden Aufgaben nun im Zeitraum der Übergangsperiode wahr. Auch die Budgetverteilung unter den Handlungsfeldern wurde angepasst. Weiterhin wurden sowohl die Fristen zur Projekteinreichung bei der LEADER-Region, als auch der Bewilligungsbehörde für die Region flexibler gestaltet. Projekte, die am Jakobsweg liegen und diesen durch neue Angebote oder sanierte Häuser sichtbar aufwerten, erhalten zukünftig wichtige Punkte in der Fachprüfung.

Regionalbudget erzielt auch 2020 breite Wirkung im Zwickauer Land

Insgesamt 45 Kleinprojekte konnten durch das Regionalbudget 2020 unterstützt werden, davon 20 Vereins- und 25 kommunale Projekte.

97 % der 200.000 € an Fördergeldern konnten gebunden werden, auch wenn dafür mit vier Aufrufen ein hoher Verwaltungsaufwand für die LEADER-Region verbunden war.

Diese ist, anders als bei den größeren LEADER-Vorhaben, beim Regionalbudget neben der Vorhabenauswahl auch dafür zuständig, die Zuwendungen eigenständig weiterzugeben und auch abzurechnen, und das alles bis zum jeweiligen Jahresende.

Kleinprojekte umfassen maximal 20.000 € an Gesamtkosten und erhielten 2020 eine Förderung in Höhe von 80 %.

Dass sich große und kleine Förderinstrumente gut ergänzen, zeigen die beiden Fördervereine „Historisches Weißbach“ und „Vereinshaus Lindenhof“, die nach umfangreicher LEADER-Förderung für ihre Gebäude über das Regionalbudget zusätzlich Ausstattung anschaffen konnten.

Auch wenn Möblierung oder Materialien zur Ausübung der Vereinstätigkeit weiterhin den Schwerpunkt bildeten, kamen neue Themen hinzu, etwa die Erarbeitung einer neuen Homepage, die Produktion einer Ortschronik oder eines Ortswappens.

Die Kommunen legten 2020 großen Wert darauf, die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum durch Spielgeräte, Bänke oder Bushaltestellen zu verbessern.

Das Regionalbudget wird finanziert aus der Bundesländer-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ sowie einem Eigenanteil in Höhe von 10 %, den alle 18 Städte und Gemeinden der LEADER-Region übernehmen.

Auch 2021 wird sich das Zwickauer Land um die dritte Auflage des Regionalbudgets bewerben und rechtzeitig über Fördergegenstände und Bedingungen informieren.



Abschlussevaluierung der Förderperiode 2014-2020 hat begonnen

Die LEADER-Region Zwickauer Land analysiert mit vielfältigen Methoden ihre Arbeit im offiziellen Zeitraum der Förderperiode 2014-2020. Was haben wir erreicht? Wo liegen unsere Schwachpunkte? Wie ist der Entwicklungsstand der einstigen ILE-Region hin zur LEADER-Region mit allen wichtigen Merkmalen?

Unterstützt wird die LEADER-Region dabei erneut von der Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf GbR (kurz ART), die das überzeugendste Angebot unterbreitet hatte und die Region bereits seit der Zwischenevaluierung kennt.

Aktuell steht die Datenanalyse im Vordergrund, bevor alle wichtigen Akteure befragt werden. Im Frühjahr sollen dann Fachforen stattfinden, die sich inhaltlich mit den Ergebnissen beschäftigen. Bis 30.06.2021 muss der Bericht zur Abschlussevaluierung dann fertiggestellt sein. Zuvor ist eine Mitgliederversammlung mit Exkursion zu umgesetzten Projekten geplant, soweit das möglich sein wird.

„Zukunft nur mit Dir!“ – Jugend gewinnt 20.000 € für nachhaltige Ideen

Zur Preisverleihung des LEADER-Ideenwettbewerbes 2020 gehörten Computer, Sofa und Naschpaket zur Grundausstattung.

Vom Weltjugendtag am 12. August 2020 bis zum Ende der Herbstferien am 31. Oktober 2020 hatten Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 20 Jahren die Möglichkeit, Ideen zur nachhaltigeren Gestaltung ihres außerschulischen Lebensumfeldes einzureichen. Für die besten Ideen stellte die LEADER-Region ein Preisgeld in Höhe von 20.000 € zur Verfügung.

Die LEADER-Region hatte die Bekanntgabe der GewinnerInnen pandemiebedingt kurzerhand am 09. Dezember als Online-Veranstaltung organisiert und konnte dabei auf die Unterstützung des SAEK Zwickau bauen.

45 ZuschauerInnen erlebten eine bunte Veranstaltung, in denen sich alle 15 Ideen mit tollen Videos

vorstellten und eine Glücksbiene die Zettel mit den PreisträgerInnen übergab. Zur Überraschung aller ZuschauerInnen erhielten alle Ideen ein Preisgeld, mit dem das Engagement der Kinder und Jugendlichen gewürdigt wird.

Am meisten überzeugt war die Jury von der Idee der Kinder und Jugendlichen des Feuerwehrvereins Mülsen St. Micheln e.V., die sich für einen Umbau des Schlauchtrocken- und Übungsturmes am Feuerwehrgerätehaus zu einem Vogelquartier stark machten. Zudem soll eine brachliegende Fläche durch eine Blüh- und Schmetterlingswiese wiederbelebt werden.

Einen hervorragenden zweiten Platz belegte die Jugend des Rassegeflügelzuchtvereins Schönau e.V. Deren Idee ist es, Informationstafeln in Form einer Wanderkarte an verschiedenen Standorten im Dorf aufzustellen. Interessierte erfahren darauf, wo Rassegeflügel gezüchtet wird und wo Direktvermarkter regionale Produkte im Ort anbieten. Die Rückseiten der Informationstafeln sollen als Insektenhotels verwendet werden.

Auf dem dritten Platz landete die Jugendfeuerwehrgruppe Feuerwehrverein Ebersbrunn 1888 e.V., die gerne Mülleimer an den Wanderwegen in Ebersbrunn aufstellen würde, um damit gegen die zunehmende Umweltverschmutzung vorzugehen. An den Mülleimern sollen zusätzlich Hinweisschilder angebracht werden, die beispielsweise auf Waldbrandgefahr und auf das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr aufmerksam machen.

Besonderes Augenmerk legten die Jury-Mitglieder auf altersgerechte Ideen und die aktive Rolle der Kinder und Jugendlichen sowohl bei der Ideenfindung als auch bei einer möglichen Umsetzung. Darüber hinaus beurteilten sie die Ausstrahlungskraft der Idee über die bestehende Organisation hinaus, ob die Zielstellung des Wettbewerbs erfüllt und eine Umsetzung der Idee vorstellbar ist.

Auch für 2021 ist wieder ein Ideenwettbewerb geplant – auf das Thema darf man gespannt sein.



Denkmal-Handwerker-Preis 2020 in der LEADER-Region „Zwickauer Land“

Der dritte Platz des Denkmal-Handwerker-Preis 2020 geht in die LEADER-Region „Zwickauer Land“. Das Umgebendehaus in Langenbernsdorf wurde mit Mitteln aus der Integrierten ländlichen Entwicklung, kurz ILE, gefördert, der Vorgängerin der heutigen LEADER-Förderperiode. Mit der Übernahme durch einen neuen Eigentümer hat der Vierseithof mit Umgebendewohnhaus in Langenbernsdorf-Trünzig wieder eine Zukunft. Die für die Region typischen Gehöfte sind nur selten in ihrer Vollständigkeit von Wohnhaus, Scheune, Stall und Torhaus so gut erhalten wie dieses Beispiel aus dem 18. Jahrhundert.

Mit hohem Aufwand wurde das Erdgeschoss unter Rettung der Blockstube neu eingefügt. In höchster handwerklicher Qualität wurden die geschädigten Bauelemente nachgebaut und ersetzt. Dass Wohnen und Arbeiten in historischen Bauten mit allen Ansprüchen an modernen Wohnkomfort und Energieeffizienz möglich ist, beweist der neue Eigentümer mit seinen Visionen eindeutig. Umgesetzt wurde das Vorhaben durch ein Team von Fachleuten. Sechs DenkmaleigentümerInnen und 35 HandwerkerInnen wurden dieses Jahr durch Ministerpräsident Michael Kretzschmer geehrt. Der von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks gestiftete Preis wird jährlich in zwei Bundesländern an private EigentümerInnen verliehen, die bei der Bewahrung ihres Denkmals in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Handwerk Herausragendes geleistet haben. Die an den Restaurierungsmaßnahmen beteiligten Handwerksbetriebe werden mit Ehrenurkunden ausgezeichnet, für die privaten DenkmaleigentümerInnen ist der Bundespreis jeweils pro Bundesland mit insgesamt 15.000 Euro dotiert.

b) Sachsen

Fördertopf „Vitale Dorfkerne“ in Sachsen wird kleiner

In Sachsen erhalten ländliche Gemeinden künftig weniger Geld aus dem Fördertopf „Vitale Dorfkerne“. Dies geht aus dem Entwurf des Doppelhaushaltes hervor, welcher im Mai beschlossen werden soll. Für das Programm sind nach jetzigem Stand für die Jahre 2021/22 insgesamt 35,5 Millionen Euro geplant, in den vergangenen Jahren waren es jährlich 25 Millionen. Auch ein neues Bewertungsverfahren der eingereichten Projekte soll angewendet werden. Das bisherige Windhundverfahren wird durch ein Auswahlverfahren ersetzt. Das Programm „Vitale Dorfkerne“ stellt Gelder bereit, um in ländlichen Regionen Infrastrukturprojekte zu realisieren und Regionen attraktiver zu gestalten.

„BERGGESCHREY“ legt Kleinprojektfonds „Bergbauerbe“ auf

Im Rahmen des LEADER-Kooperationsvorhabens „Berggeschrey“, in dem mit dem Zwickauer Land weitere sieben LEADER-Regionen daran arbeiten, die ehrenamtlich arbeitenden Vereine und Initiativen mit bergmännischen und bergbaulichen Profil zu unterstützen, wurde ein Kleinprojektfonds entwickelt. Er speist sich aus Spenden und soll helfen, Bergbautraditionen in unserer Region zu erhalten. An vielen Stellen droht der Kulturlandschaft mit Ihren Denkmälern und Objekten des Bergbaus der Verfall. Der Kleinprojektfonds soll an dieser Stelle ansetzen und die Möglichkeit schaffen, schnell und unbürokratisch an benötigtes Geld zukommen, um Bergbaukultur zu erhalten. Am Aufbau des Programms durch Spenden kann sich jeder beteiligen der möchte. Ein Faltblatt mit weiteren Informationen finden Sie hier: <https://www.zukunftsregion-zwickau.eu/aktuelles/meldungen-und-termine/03-12-2020/>

Aktuell können noch keine Projektanträge zur Förderung aus dem Kleinprojektfonds gestellt werden. Wir informieren rechtzeitig.



2. Wettbewerbe und Förderung

Aufruf zur Mehrwertinitiative „Nachhaltig aus der Krise“

Das Sächsische Ministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft möchte einen Mehrwert für Sachsen schaffen und ruft mit der Initiative „Nachhaltig aus der Krise“ zur Projekteinreichung auf. Ziel ist besonders, die Wirtschaft zu unterstützen, Arbeitsplätze zu sichern und gleichzeitig Ressourcen zu schonen.

Gesucht werden innovative, beispielhafte oder modellhafte Projekte, welche insbesondere die nachhaltige Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft stärken, Klimafolgen bewältigen oder in die zukunftsfähige Energieversorgung investieren. Dafür stehen insgesamt 26,5 Millionen Euro zur Verfügung. Projekte können bis einschließlich 31. März 2021 eingereicht werden. Die Zuwendung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss, der Fördersatz liegt zwischen 50 % und 90 %.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/smul/beteiligung/themen/1022799>

Tassilo-Tröscher-Wettbewerb

Die Agrarsoziale Gesellschaft e. V. (ASG) schreibt den Tassilo-Tröscher-Wettbewerb aus, welcher Projekte und Initiativen auszeichnet, die die Lebenssituation von Menschen auf dem Land verbessern.

Projekte und Initiativen, die den Menschen in ländlichen Regionen neue Möglichkeiten bieten und Lösungen für Probleme vor Ort erschaffen, können am Wettbewerb teilnehmen. Zu gewinnen gibt es ein Preisgeld in Höhe von 6.000 €. Erstmals wird 2021 auch ein Jugendpreis als eigene Kategorie ausgeschrieben. Er richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre und ist mit einem Preisgeld in Höhe von 3.000 € dotiert. Teilnahmeabschluss ist der 31. März 2021. Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.asg-goe.de/stiftungswettbewerb.shtml>

JugendKunstTriennale 2021 in Zwickau

2021 ist Zwickau Austragungsort der JugendKunstTriennale, des größten Kulturprojektes des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes, in dem sich die Städte Bayreuth, Chemnitz, Hof, Markredwitz, Plauen und Zwickau zu einem Verbund zusammengeschlossen haben.

Die TeilnehmerInnen an der JugendKunstTriennale 2021 müssen zwischen 14 und 25 Jahre alt sein und zum Zeitpunkt des Wettbewerbs ihren Wohnsitz in einer der Städte des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes haben und/oder eine Schule bzw. Ausbildungsinstitution dort besuchen.

Der Fantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt: Neben Malerei und Grafik sind auch Plastiken, Fotoarbeiten, Collagen, Videos oder textile Werke willkommen. Die GewinnerInnen des Wettbewerbs freuen sich über Geldpreise in verschiedenen Kategorien. Die Preisträgerarbeiten sowie weitere ausgewählte Werke werden zudem in einer Ausstellung in Zwickau und den anderen Mitgliedsstädten präsentiert und zusätzlich im Ausstellungskatalog veröffentlicht. In Zwickau findet die große Wettbewerbsausstellung vom 20. Juni bis 15. August 2021 in den „Kunstsammlungen Zwickau“ Max-Pechstein-Museum statt.

Die Arbeiten sind vom 23. bis 26. Februar 2021 (8 bis 16 Uhr) im Kulturamt der Stadt Zwickau abzugeben. Über die Vergabe der Preise entscheidet eine Fachjury im März. Alle Informationen zum Wettbewerb findet man im Internet unter

www.saechsisch-bayerisches-staedtenetz.de

3. Termine

DiNa-Treff am 21.01.2021 – Online-Fundraising für Vereine

Der Zukunftsregion Zwickau e.V. organisiert am 21. Januar 2021 eine weitere kostenfreie Schulung als Treff der Digitalen Nachbarschaft im Zwickauer Land. Zielgruppen sind Vereine, Initiativen und engagierte Personen.



Von 16 – 18 Uhr geht es erstmals um die digitale Spendendose, die für viele Vereine und Initiativen immer wichtiger wird.

Daher wird in der Schulung erklärt, wie im Netz seriös Geld gesammelt werden kann, wie das Spendenprojekt am besten beworben wird und was es darüber hinaus noch an weiteren Förderoptionen geben kann.

Die Schulung ermöglicht einen guten Einstieg in die Thematik und lässt ausreichend Raum auch für Rückfragen. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 begrenzt. Materialien werden gestellt. Anmeldungen sind möglich unter:

<https://www.zukunftsregion-zwickau.eu/dinatreff>

Weitere Treffen der Digitalen Nachbarschaft sind am 02. Juni und am 07. Oktober 2021 geplant.

Zukunftsforum für Ländliche Entwicklung im Rahmen der Internationale Grüne Woche 2021 als digitale Veranstaltung

Die Internationale Grüne Woche findet vom 20. bis 21. Januar 2021 als rein digitale Veranstaltung statt. Grund dafür sind die bundesweit hohen Corona-Infektionszahlen.

Mit dem Zukunftsforum Ländliche Entwicklung bietet das Bundeslandwirtschaftsministerium eine virtuelle Plattform für Austausch, Diskussion und Wissenstransfer rund um die Frage: „Alles digital oder doch wieder normal? Neue Formen von Arbeit und Teilhabe als Chance für die Ländlichen Räume.“ Akteurinnen und Akteure aus Politik, Praxis, Verwaltung, Institutionen, Verbänden, Wissenschaft und den Regionen präsentieren Forschungsergebnisse, zeigen gute Beispiele auf und diskutieren Lösungsansätze.

Die Veranstaltung wird online als Livestream übertragen, alle Programmteile sind dabei frei und ohne Passwort zugänglich. Einen Überblick über das Programm und die 32 Online-Fachforen erhalten Sie unter folgendem Link:

<https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/zukunftsforum-2021/online-fachforen/mittwoch-20-januar-2021-1230-bis-1430-uhr/?L=0>

4. Publikationen

Glossar zur Erklärung wesentlicher Begriffe der Digitalisierung

Das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung hat eine Publikation zur Erklärung von Begriffen im Bereich Digitalisierung erstellt. In ländlichen Regionen kann Digitalisierung in verschiedenen Themenbereichen, wie z. B. Mobilität Gesundheit (Telemedizin) oder Bildung (E-Learning) helfen, die Attraktivität ländlicher Räume zu erhalten und so dem Bevölkerungsschwund entgegenzuwirken. Kostenfrei erhältlich ist die Publikation unter folgendem Link:

<https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/handreichung-digitalisierung.html>

Broschüre „Erfolgsgeschichten ländlicher Entwicklung“

„Integrierte ländliche Entwicklung“ – für die meisten ein abstrakter Begriff. Die Broschüre des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung zeigt, was dahinter steckt. Es sind Wünsche und Ideen von engagierten Menschen vor Ort. Kostenfrei erhältlich ist die Broschüre unter folgendem Link:

<https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/laendliche-entwicklung-erfolgsgeschichten.html>

Broschüre „LEADER in Deutschland: Stark in der Krise!“

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG) e. V. stellt in der Veröffentlichung „LEADER in Deutschland: Stark in der Krise!“ beispielhafte Projekte aus den LEADER-Regionen der Bundesländer vor.



In der BAG LAG sind derzeit bundesweit über 160 LEADER-Regionen organisiert. Sie versteht sich sowohl als Interessenvertretung der LEADER-Regionen, als auch aller ländlicher Regionen und deren Akteure in Deutschland. Erhältlich ist die Broschüre unter folgendem Link:

<https://www.baglag.de/wp-content/uploads/2020/12/LEADER-in-Deutschland-BAG-LAG-2020.pdf>

Broschüre „Ländliche Regionen verstehen - Fakten und Hintergründe“

Die Bedeutung ländlicher Regionen für Leben und Arbeiten, Wirtschaft und Kultur in Deutschland kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sie sind die Basis für die Lebensmittel- und Energieversorgung und bieten Raum für Erholung. Zugleich bestehen große Herausforderungen, denen sich Politik und Gesellschaft stellen müssen. Die Broschüre „Ländliche Regionen verstehen“ stellt die ländlichen Regionen und ihre Bedeutung, Trends und Herausforderungen vor. Über folgendem Link können Sie die Broschüre abrufen:

<https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/LaendlicheRegionen-verstehen.html>

Studie „Engagement in Sachsen – Wofür sich Menschen einsetzen und welchen Rahmen es braucht“

Mit ihrer Studie betritt die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (SLpB) Neuland und präsentiert erstmals eine Übersicht über Gestalt, Organisationsgrade und -formen sowie gesellschaftspolitische Anliegen der sächsischen Zivilgesellschaft. Damit will sie zur Debatte über die Stärkung und Fortentwicklung der Engagementpolitik im Freistaat und zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts beitragen. Die ForscherInnen sind dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass es im Freistaat Sachsen mehr als 30.000 Vereine gibt und mehr als Dreiviertel davon haben weniger

als 100 Mitglieder. Ihren Sitz haben die meisten in einer kleinen Gemeinde oder Kleinstadt. Freiwillige sind dabei vor allem in den Bereichen Sport, Kultur, Bildung und engagiert. Schwierigkeiten haben Vereine vor allem dann, wenn sie Mitglieder für Vorstände und andere Leitungsaufgaben suchen. Die Bürokratie sehen die freiwillig Engagierten ebenfalls als großes Hindernis.

Was nach Ansicht der ForscherInnen fehlt, sind trotz vieler Förderprojekte längerfristige landesweite und kommunale Strategien zur Stärkung der Zivilgesellschaft. Zugleich stellten sie fest, dass es unter den Engagierten kein geteiltes Bewusstsein einer sächsischen Zivilgesellschaft gäbe, die sich auch politisch einmischt. Auch die sektorenübergreifende Vernetzung der verschiedenen Gruppierungen sei ausbaufähig. Die Studie finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.slpb.de/fileadmin/media/Publikationen/Studien/Engagement/slpb-Studie-Vereine-in-Sachsen-web.pdf>

Sie haben Anregungen zu unserem Newsletter? Dann schreiben Sie uns! Gerne greifen wir Ihre Hinweise auf unserer Homepage auf: <https://www.zukunftsregion-zwickau.eu/aktuelles/>. Dort können Sie unter „Aktuelles“ außerhalb des Newsletters Neuigkeiten erfahren.

Sie wollen den Newsletter nicht weiter erhalten? Dann melden Sie sich bitte unter folgenden Link:

<https://www.zukunftsregion-zwickau.eu/aktuelles/newsletter>

IMPRESSUM

Zukunftsregion Zwickau e.V.

Träger der LEADER-Region „Zwickauer Land“

Bosestraße 1

08056 Zwickau

+49 (0)375 303 54 -104/ -105/ -106

info@zukunftsregion-zwickau.de

www.zukunftsregion-zwickau.eu